

einen sack, sied ein ganges bad davon, und brauch es des tages öfters; man muß aber nicht den urin hinein lassen.

N. 26.

## Ein Baad und Oel.

Nimm grosse nesseln 3. hände voll, chamillen 1. hand voll, kimmel 2. Loth, saltz 6. Loth, urin 2. Kannen, koche es zu 3. nöffel, und stecke morgens und abends das gelähmte glied hinein; hernach feuchte tücher darinnen an, und schlage sie des tags und nachts darum. Und dieses thue 4. tog: hinter einander, alsdenn schmiere fuchs. öl auf das glied, bis es gesund werde.

N. 27.

## Ein Pflaster.

Nimm baumöl ein halb Loth, pfeffer-öl 3. Loth, euphorbien-öl ein halb Loth, brandtwein, salbey majoran, oder schlüsselblumen-safft, jedes 5. Loth, galgant, 3. qu. ntl. Peterskraut, pfeffer, jedes 1. quintlein, stochas, rosmarin, jedes ein halb Loth, koche es, bis der brandtwein und safft verrauchet ist, hernach druck es durch ein tuch, und thue wachs dazu, so viel zu einem pflaster nöthig.

N. 28.

## Ein Oel.

Nimm agstein majoran, und spick. öl, gleich viel, und streich damit damit das gemickte.

N. 29.

## Ein Müngen.

Nimm psop, majoran, Johannes kraut, salbey, raute, lorbeer-blätter, jedes ein halb Loth, rapendel, mastix, bibergeil, stochas, jedes 2. scrupel, nelsen, muscaten-blüth und nösse, jedes 1. scrupel, trockne rothe rosen-blätter, 1. quintl. jedes eine halbe hand voll, nähe es in ein säcklein, und leg es aufs haupt, oder in den nacken.

N. 30.

## Ein Spiritus.

Nehe senff in brandtwein, und bestreich die lahme feste damit.

## Das sechzehende Capitel.

## Von dem Krampff und Convulsionibus.

## Innerlich.

N. 1.

## Ein Pu'ver wider die Convulsionen der Kinder.

Asche regen-würmer in weissen weine ab, trockne sie auf hohlen dachziegeln, stoß sie zu pulber, und thue zu 2. Loth desselben etliche gran amber, nimm 1. oder anderthalb quintl. davon ein. Boyle.

N. 2.

## Ein ander es.

Nimm 4. bis 7. gran von süchtigen agstein-salze ein. Boyle.

N. 3.

## Ein Tract.

Nimm hagendorn-saamen, lege denselben in wein, und truck davon.

N. 4.

## Ein ander es.

Nimm angelick, bertram, florentinische viol-wurzel und galgant, jedes ein halb quintl.

quintl. salbey, betonien, majoran und gamanderlein, jedes eine halbe hand voll, himmelschlüsselgen, labendel-blüth, jedes ein hämpffelgen, kümmel und anis, jedes 1. quintl. zerschneid und zerstoß alles, und loth in 3. nöffel mehl, im verschmiereten topffe 2. stunden lang, zu der abgeseigten brühe thue des syrups von betonien und stoß has, jedes 5. Loth dazu, und trinck des morgens und abends 1. quatiergen davon.

N. 5. *Ein Oel.*

Nimm 12. tropffen anis-öl in wein ein.

N. 6. *Ein Trancck*

Stoß wachholderbeeren klein, siede sie in wein, und trinck davon.

### Neusserlich.

N. 7. *Ein Schleim.*

Nimm eine gute anzahl rother wege-schnecken, lege sie in eine serblette, streue salt darüber, laß die serblette von 2. personen, bey den 4. ziffeln halten, und eine stunde lang wohl herum rühren, henge hernach die serblette auf, und samle das wasser, das heraus tropffet, und streiche morgens und abends laulich damit den ruckgrad. *Fouquet.*

N. 8. *Ein Säckgen.*

Fülle ein säckgen mit weissen rhabarber-pulver, und henge es auf den magen. *Boyle.*

N. 9. *Ein anderes.*

Fülle ein säcklein mit rittersporen, und lege es auf, daß es warm werde, so v. z. gehet der krampff.

N. 10. *Ein Sälblein.*

Nimm Johannes-kraut-öl, labendel-spiritum, misch es, und selbe dich damit.

N. 11. *Ein anderes.*

Nimm menschen-fuchs-fett, jedes 2. Loth, ziegel-öl 1. Loth, gepütvert biber-gell 4. scrupel. *Musitanus.*

N. 12. *Ein anderes.*

Nimm frisch gänse-fett 1. viertel pfund, nelcken-öl, ein scrupel, zimmet-öl 5. tropffen. *Crato.*

N. 13. *Ein anderes.*

Nimm bell-wurzel, regen-würmer-öl, jedes 4. Loth, biber-gell 4 scrupel.

N. 14. *Ein anderes.*

Nimm terpentin-öl 2. Loth, nelcken-öl 6. tropffen, gichtwurzel-schleim, so viel nöthig ist.

N. 15.

N. 15. **Ein Oel.**

Nimm lein-regen-würmer-öl, jedes 4. Loth, lavendel-öl 2. Loth, ol euphorb, stein-öl, jedes 3. scrupel. *Mustanus.*

N. 16. **Ein anderes.**

Nimm Kupffer-wasser-öl, sals-öl, terpentin-öl, jedes 2. Loth, damit reibe im bade die contracten glieder. *Theophrastus.*

N. 17. **Küchlein wider lein krümmes Maul.**

Nimm calmus 1. viertel pfund, ingber 2. Loth, muscatnuß 2. Loth, welche es in salbey wasser 2. tage lang ein, mache hernach mit honig küt lein daraus, und laue sie fleißig.

N. 18. **Andere.**

Nimm muscatnuß ein halb Loth, bertram-H. Geists-wurz, laußkraut-saamen, cubeben, jedes ein halb quintl., pfeffer ein halb scrupel, mastix, andert halb quintl., wachs, so viel nöthig, mache küchlein daraus, und halte sie im munde.

N. 19. **Eine Salbe.**

Nimm alte garstige butter, alten speck, jedes ein halb pfund, ammoniac, gummi, bdellium, jedes ein halb Loth, stö-has-blumen, rosmarin-blütthe, jedes 5. finger voll, nelcken, muscaten-nüsse, jedes 1. quintl., ein klein abgezogen und ausgeweidetes läßlein in stück zerschneiden. Fülle mit diesen allen eine ganz, nähe sie zu, und brate sie am spieß, den ersten austrinnenden wässerichten safft thue weg, folgenden fetten safft fang in ein gefäß, so halb voll eßig, damit salbe den preßhafften ort und rückgrad.

N. 20. **Ein Umschlag.**

Stoß poley mit eßig und sals, und schlag es über.

N. 21. **Vor schwangere Weiber.**

Zerstoß mutter-kraut, und leg es warm über.

N. 22. **Ein anderes.**

Reibe den schmerzhafften ort mit terpentin-öl.

N. 23. **Herrn Hansens von Seydeck Kunst für den Krampff.**

Nimm schwertel-wurz von den gelben gilgen, die im dreyßigsten gegraben sey, laß an der lufft düre werden, fasse sie in etwas gestrickts ein, wie eine hauben, und hencß an halß.

N. 24. **Eine gute Bähung.**

Nimm gelbe schwertel-wurz 2. Loth, sieds in einem seßlein des stärcksten weissen weins, den du bekommen kanst, daß der wall darüber gehe, wie über harte eyer wasche sodann den ort damit, wo du den krampff hast, als warm du es leiden kanst, und das thue zum öftern mal,

Das